

Bin frustriert. Warum alle Schüler durchkommen lassen?

Beitrag von „dani13“ vom 2. Februar 2005 18:44

Die Klassenkonferenz hat sich nach unserem Rektor gerichtet und der Junge wird weiterhin bei mir bleiben.

Dass die Mutter sehr große Sorgen hat ist natürlich. Nach 2 Gesprächen in den letzten 4 Wochen weiß ich aber auch um ihre schulischen Sorgen bei ihrem Sohn. Und sie begrüßte es sehr, dass ich ihr die Nachhilfe einer unserer 10. KLässlerin anbot. Nur weiß ich nicht, ob sie sich darum schon gekümmert hat.

Zerreißt mich nicht, aber falls sie das etwas schleifen lässt, steht es im Widerspruch zu ihren Aussagen beim letzten Treffen.

Ich muss sie während der Ferien anrufen und nachhaken. Aber was soll ich machen, wenn sie noch nichts unternommen hat? Weiterbohren und bitten?

Es ist wirklich dringend nötig.

Für alle, die meinen, der Junge muss seine Leistungen im nächsten Jahr verbessern. Er wurde schon auf Probe versetzt, sprich aus päd Gründen hat man Ende der 6. Klasse für ein Mitziehen plädiert. Theoretisch hat er seine Noten ja noch nicht verbessert trotz dieser Probe. Mensch, mensch leidet man da mit. Der Arme.